

190078-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – JNKS – Johann Nepomuk von Kurz-Stiftung Ersatzneubau Förderstätte und Wohnheim - VgV TGA -Anlgr. 8

OJ S 64/2024 29/03/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Johann Nepomuk von Kurz-Stiftung

E-Mail: JNKS@pm-5.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: JNKS – Johann Nepomuk von Kurz-Stiftung Ersatzneubau Förderstätte und Wohnheim - VgV TGA -Anlgr. 8

Beschreibung: Für den zu planenden Neubau werden im Zuge der weiteren Gebäudeplanung auch Leistungen ab LP 3-9 nach § 53 HOAI im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 8 (Gebäudeautomation) erforderlich. Eine abgeschlossene LP 2 liegt bereits für die Anlagengruppe 8 vor. Die Anlagengruppen 1-7 werden bereits planerisch weiterbearbeitet und fortgeführt. Aktuell befindet sich das Projekt in LP 3.

Kennung des Verfahrens: 9abdf4a9-4328-4854-87e3-2cb623c9a8b7

Interne Kennung: LV 717

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Gemäß § 17 VgV kann die Angebotsfrist mit den Bewerbern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden im gegenseitigen Einvernehmen festgelegt werden, sofern allen Bewerbern dieselbe Frist für die Einreichung der Angebote gewährt wird. Vorbehaltlich einer einvernehmliche Festlegung der Angebotsfrist mit allen Bewerbern ist eine Angebotsfrist von mindestens 13 Tagen vorgesehen, gerechnet ab dem Tag nach der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 16 500 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1.) Auf anderem, nicht mit den angegebenen elektronischen Mitteln über das Vergabeportal übermittelte Teilnahmeanträge, wie Post, E-Mails, Fernschreiben, Telegramme, Telebrief, Telex, und Telefaxe sind nicht zugelassen. Zusätzliche bzw. ergänzende Bewerbungsunterlagen auf Datenträgern werden nicht berücksichtigt. Die Unterlagen sind wie durch das Vergabeportal vorgesehen dort einzureichen. 2.) Bieterfragen sind umgehend schriftlich über die Vergabeplattform an die Vergabestelle zu richten. Fragen, die nach dem 18.04.2024 gestellt werden, können aus organisatorischen Gründen nicht mehr beantwortet werden. 3.) Es werden die Bewerber mit den meisten erzielten Punkten auf den Plätzen 1-3 zur Teilnahme an der zweiten Verfahrensstufe eingeladen. Sollten mehr als die maximal ausgelobte Anzahl an Bewerbern die erforderliche Punktzahl erzielt haben entscheidet ein Losverfahren über das Erreichen der zweiten Verfahrensstufe. 4.) Ergänztender Hinweis zu Zuschlagskriterien: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt. 5.) Es ist beabsichtigt, die Erstangebotsfrist mit Übermittlung der Erstangebote auf minimal 13 Kalendertage zu verkürzen. 6.) Allgemeiner Hinweis: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich früher mit dem Projekt vorbefasste Büros am Vergabeverfahren beteiligen werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens

Konkurs: Insolvenz

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren

Korruption: Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung

Vergleichsverfahren: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bildung krimineller Vereinigungen

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung

Betrugsbekämpfung: Betrug oder Subventionsbetrug

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Menschenhandel,

Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung

Zahlungsunfähigkeit: Zahlungsunfähigkeit

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Insolvenz

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Rein nationale Ausschlussgründe

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Interessenkonflikt

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Schwere Verfehlung

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Einstellung der beruflichen Tätigkeit
Entrichtung von Steuern: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Bildung terroristischer Vereinigungen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: JNKS – Johann Nepomuk von Kurz-Stiftung Ersatzneubau Förderstätte und Wohnheim - VgV TGA -Anlgr. 8

Beschreibung: Das Bestandsgebäude, welches vsl. ab Herbst 2024 komplett zurückgebaut wird liegt auf einem Baugrundstück im Osten von München, nördlich angrenzend an die Chiemgaustraße und südlich angrenzend an die St.- Quirin-Str.. Der zu planende Neubau soll eine Förderstätte und Wohnungen für Menschen mit geistiger wie auch körperlicher Beeinträchtigung beinhalten. Weitere Flächen sollen mit Wohnungen für Mitarbeiter und Auszubildende geplant werden. Der gesamte Gebäudebereich muss barrierefrei entsprechend DIN 18040 T2 R ausgeführt werden. Im Zuge der Grundlagenermittlung und Abschlusses der LP 2 hat sich herausgestellt, daß für den zu planenden Neubau auch Leistungen ab LP 3-9 nach § 53 HOAI im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 8 (Gebäudeautomation) erforderlich werden. Eine abgeschlossene LP 2 liegt bereits für die Anlagengruppe 8 vor. Die Anlagengruppen 1-7 wie auch alle anderen Planungsdisziplinen werden bereits planerisch weiterbearbeitet und fortgeführt. Aktuell befindet sich das Projekt in LP 3.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 27 Monate

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: - Verlängerte Planungs-/ Bauzeit - Zusätzliche Leistungen nach Erfordernis Der Leistungszeitraum ist ohne die LP 9 angegeben.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag (Bewerbungsbogen) sind die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise abzugeben (Beabsichtigt ein Bewerber, die Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit Dritten (Unterauftrag/ Eignungsleihe) zu erbringen, müssen die nachfolgend genannten Nachweise/ Angaben auch für diese erbracht werden): a) Nachweis der Berufsqualifikation, Bewerber müssen nachweisen, dass die vorgesehenen Leistungserbringer über eine entsprechende Ausbildung (Berufsbezeichnung: Ingenieur/in) verfügen zur Erbringung der Leistung. Durch einen Berufs- oder Handelsregistrauszug oder auf andere Weise. (§ 44 VgV); b) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB 2016 vorliegen, oder andernfalls entsprechende Selbstreinigungmaßnahmen nach § 125 GWB getroffen wurden (hierfür sind Nachweise vorzulegen). Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage weiterer Nachweise zu Eigenerklärungen nachzufordern; (§48 VgV); c) Eigenerklärung nach VgV 2016 § 73 Abs. 3, die Leistungserbringung erfolgt unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen; d) Ist der Bewerber eine juristische Person, hat er die folgenden Nachweise zu erbringen: 1. Nachweis der Vertretungsberechtigung für den bevollmächtigten Vertreter; 2. Nachweis, dass die auftragsgegenständlichen Leistungen zu deren satzungsgemäßigem Geschäftszweck gehören; 3. Namen und berufliche Befähigung der Personen (siehe a), die für die Erbringung der Leistung als verantwortlich vorgesehen sind; e) Ist der Bewerber eine Bergewergemeinschaft, hat er die folgenden Nachweise zu erbringen: 1. Erklärung aller Mitglieder zur Bildung einer Bietergemeinschaft; 2. Nachweis der Vertretungsberechtigung für den bevollmächtigten Vertreter; 3. Darstellung welches Mitglied welche Leistung erbringen wird. 4. Erklärung, dass alle Mitglieder der Bergewergemeinschaft als Gesamtschuldner haften. f) Erklärung zur technischen Ausstattung (§46 (3) 9 VgV). Erfüllt ein Unternehmen diejenigen Eignungskriterien nicht, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, kann der Auftraggeber vorschreiben, dass der Bewerber oder Bieter das entsprechende Unternehmen ersetzen muss (§ 47 Abs.2VgV). Nimmt der Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, kann der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des (jeweils) anderen Unternehmens entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangen (§ 47 Abs. 3 VgV). Erklärung zum nicht Vorliegen von Ausschlussgründen nach Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes mit §123 GWB, und § 124 GWB.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (max. erreichbare Punktzahl: 50 Punkte): 1.1 Durchschnittlicher Umsatz vergleichbarer Dienstleistungen im Mittel der letzten 3 Jahre (§45 VgV) ($\geq 0,15$ Mio. €: 50 P, $\geq 0,1$ Mio. € < 0,15 Mio. €: 30 P, < 0,1 Mio. €: 10 P) 2. Erklärung des Bewerbers durch Unterschrift der Bewerbung, dass im Auftragsfall der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung vorgelegt wird. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssumme in Höhe von – für Personenschäden: 2.000.000 EUR; – für sonstige Schäden: 1.500.000 EUR bei einem in der EG zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Zudem muss die Ersatzleistung der Versicherung mindestens das Zweifache der o. g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Die Versicherung muss mindestens für die Dauer der Ausführungsfrist (siehe Ziff. II.2.7) z. B. unbefristet, sich automatisch verlängernd o. ä. abgeschlossen sein. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft eine Versicherung zu den o. g. Bedingungen nachzuweisen. Im Fall einer Bewerbergemeinschaft ist gleichzeitig eine Erklärung des Versicherers bzw. die entsprechende Passage aus dem Vertrag / den Bedingungen beizufügen, wonach die Versicherung auch bei der Betätigung des Bewerbers als Partner einer Arge, bei Schäden, die vom Versicherungsnehmer verursacht werden, zu den o. g. Bedingungen eintritt. 1.) Beabsichtigt der Bewerber Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, so hat er die vorgesehenen Unterauftragnehmer (sowie den Umfang) zu benennen und für sie und ggf. für noch weiter nachgeordnete Unternehmen mit der Bewerbung einen eigenen vollständigen Bewerbungsbogen abzugeben. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. 2.) Beabsichtigt der Bewerber im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), so hat er diese zu benennen und für sie mit der Bewerbung einen eigenen Bewerbungsbogen abzugeben. Der Bewerber muss mit der Bewerbung nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Bietergemeinschaften müssen als gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft auftreten. Eine entsprechende Haftungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen. Eine Doppelbewerbung ist nicht zulässig.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (max. erreichbare Punktzahl: 510 Punkte): 2.1 Beschäftigte (festangestellte MA) im Mittel der letzten 3 Jahre (2021/2022/2023): max. 50 Punkte (≥ 5 MA: 50 P, 3 bis < 5 MA: 30 P, < 3 MA: 10 P); 2.2 Fachliche Qualifikation (Referenzzeitraum: 01.01.2019 bis Ende Teilnahmefrist) Bedingung für die Wertung der Referenzen: max. 460 Punkte 2.2 Qualifikation und Erfahrung Projektleiter [max. 150 P]: Darstellung von zwei Referenzprojekten für die ausgeschriebenen Leistungen im o.g. Referenzzeitraum. 2.2.1 Berufserfahrung: bis 20 P (≥ 10 Jahre: 20 P; ≥ 5 Jahre < 10 Jahre: 10 P, < 5 Jahre: 5 P); 2.2.2 Neubau eines Gebäudes mit vergleichbaren Planungsanforderungen, Honorarzone III, §56, Abs. 3 HOAI (20 P): bis 40 P (je Referenz: 20 P); 2.2.2 Zusatzpunkte für > 3.000 m² BGF: bis 20P (je Referenz: max. 10 P); 2.2.3 Federführend vom Projektleiter selbst vollständig erbrachte Leistungsphasen (LP 3-8, ohne LP 4) nach HOAI innerhalb des Referenzzeitraums in Bezug auf die Anlagengruppe 8 je LP. Je

vollständig erbrachte LP 1 P: bis 10 P (je Referenz: max. 5 P); 2.2.4 Referenz vergleichbare Herstellkosten, (KGR 480: 0,25 Mio. € brutto, nach DIN 276:2018-12): bis 40 P (je Referenz: max. 20 P; $\geq 0,25$ Mio. €: 20 P, $\geq 0,1$ Mio. € bis $< 0,25$ Mio. €: 15 P; $< 0,1$ Mio. €: 10 P) € in brutto; 2.2.5 Referenz für öffentlichen Auftraggeber (i.S.d. § 98 GWB) mit Anwendung öffentliches Vergaberecht: bis 20 P (je Referenz: 10 P); 2.3 Qualifikation und Erfahrung stellv. Projektleiter [max. 85 P]: Darstellung eines Referenzprojektes für die ausgeschriebenen Leistungen im o.g. Referenzzeitraum. 2.3.1 Berufserfahrung: bis 20 P (≥ 10 Jahre 20 P, ≥ 5 Jahre < 10 Jahre: 10 P, < 5 Jahre: 5 P); 2.3.2 Neubau eines Gebäudes mit vergleichbaren Planungsanforderungen, Honorarzone III, §56, Abs. 3 HOAI (20 P): 20 P; 2.3.2 Zusatzpunkte für > 3.000 m² BGF: 10 P; 2.3.3 Federführend vom stellv. Projektleiter selbst vollständig erbrachte Leistungsphasen (LP 3-8, ohne LP 4) nach HOAI innerhalb des Referenzzeitraums in Bezug auf die Anlagengruppe 8 je LP. Je vollständig erbrachte LP 1 P: bis 5P; 2.3.4 Referenz vergleichbare Herstellkosten, (KGR 480: 0,25 Mio. € brutto, nach DIN 276:2018-12): bis 20 P ($\geq 0,25$ Mio. €: 20 P, $\geq 0,1$ Mio. € bis $< 0,25$ Mio. €: 15 P; $< 0,1$ Mio. €: 10 P) € in brutto; 2.3.5 Referenz für öffentlichen Auftraggeber (i.S.d. § 98 GWB) mit Anwendung öffentliches Vergaberecht: 10 P. 2.4 Erfahrung vergleichbare Bauten (Büroreferenzen) [max. 225 Punkte]: Darstellung von 3 Referenzprojekten für die ausgeschriebenen Leistungen im o. g. Referenzzeitraum. 2.4.1 Neubau eines Gebäudes mit vergleichbaren Planungsanforderungen, Honorarzone III, §56, Abs. 3 HOAI (20 P): bis 60 P (je Referenz: 20 P); 2.4.1 Zusatzpunkte für > 3.000 m² BGF: bis 30P (je Referenz: max. 10 P); 2.4.2 Federführend vom Büro selbst vollständig erbrachte Leistungsphasen (LP 3-8, ohne LP 4) nach HOAI innerhalb des Referenzzeitraums in Bezug auf die Anlagengruppe 8 je LP. Je vollständig erbrachte LP 1 P: bis 15 P (je Referenz: max. 5 P); 2.4.3 Referenz vergleichbare Herstellkosten, (KGR 480: 0,25 Mio. € brutto, nach DIN 276:2018-12): bis 60 P (je Referenz: max. 20 P; $\geq 0,25$ Mio. €: 20 P, $\geq 0,1$ Mio. € bis $< 0,25$ Mio. €: 15 P; $< 0,1$ Mio. €: 10 P) € in brutto; 2.4.4 Referenz für öffentlichen Auftraggeber (i.S.d. § 98 GWB) mit Anwendung öffentliches Vergaberecht: bis 30 P (je Referenz: 10 P); 2.4.5 Referenz mit Förderverfahren mit Mitwirkung bei der Erstellung eines Förderantrages: bis 30 P (je Referenz: 10 P) Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9abdf4a9-4328-4854-87e3-2cb623c9a8b7

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 03/05/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9abdf4a9-4328-4854-87e3-2cb623c9a8b7

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/04/2024 12:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 93 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder

Verwaltungsvorschrift: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: a) Personen, die die geschützte Berufsbezeichnung Ingenieur tragen; b) juristische Personen, wenn die verantwortliche Person für die Durchführung der Aufgabe ein Berufsangehöriger nach a) ist.; c) Falls im jeweiligen Herkunftsstaat (Sitz des Bewerbers) die Berufsbezeichnung „Ingenieur“ nicht gesetzlich geregelt sein sollte, sind vergleichbare fachliche Qualifikationen nachzuweisen, also Befähigungsnachweise vorzulegen, deren Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG –Berufsanerkennungsrichtlinie – gewährleistet ist.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber

zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Johann Nepomuk von Kurz-Stiftung

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Johann Nepomuk von Kurz-Stiftung
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Johann Nepomuk von Kurz-Stiftung

Registrierungsnummer: 13830

Postanschrift: Kurz-Straße 2

Stadt: München

Postleitzahl: 81547

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: JNKS@pm-5.de

Telefon: +49 89242937522

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 617150ef-a50b-42b7-9ea5-c8de8c5b95ff

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9abdf4a9-4328-4854-87e3-2cb623c9a8b7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/03/2024 16:07:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 190078-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 64/2024

Datum der Veröffentlichung: 29/03/2024